



Fotos: Landkreis Nordwestmecklenburg

Massiver Schaden: 13 Garagen, teils Doppelgaragen, waren vom Brand betroffen.

Brand in Feuerwehrtechnischer Zentrale in Warin

Innenministerium sichert Hilfe zu

Am 1. November 2023 loderten Flammen in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Warin (LK Nordwest-Mecklenburg). Umliegende Feuerwehren, etwa aus Warin und Neukloster, gaben alles, um den brennenden Gebäudekomplex mit mehreren Garagen zu retten. Doch insgesamt 15 Fahrzeuge sowie Ausrüstung und Technik fielen dem Feuer zum Opfer, darunter Fahrzeuge aus dem Bevölkerungsschutz, Katastrophenschutzfahrzeuge, Rettungswagen und Einsatzleitfahrzeuge. Den Flammen zum Opfer gefallen sind auch das Ausbildungsfahrzeug des Kreisfeuerwehrverbands und das Führungsfahrzeug. Landrat Tino Schomann: „Der Brand ist wirklich eine Katastrophe. Das größte Problem wird die Wiederbeschaffung der Fahrzeuge sein, vor allem zeitlich gesehen.

Die Situation macht mich sehr betroffen. Wir werden die verlorengegangenen Einsatzfahrzeuge ersetzen und den Verlust kurzfristig zu kompensieren versuchen.“

Noch am selben Tag sicherte ihm Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Christian Pegel zu, dass das Land seine Möglichkeiten zur Unterstützung prüfe. „Die FTZ ist der zentrale Ausbildungsort für die Kameradinnen und Kameraden im Kreis, das trifft die Feuerwehren und damit uns alle bis ins Mark“, bekannte er. Auch er betonte allerdings, dass die Erfahrung zeige, dass bei Neubeschaffungen der durch den Brand zerstörten Fahrzeuge erhebliche Beschaffungszeiten einzurechnen seien.

Die Schadenssumme im Zusammenhang mit dem Zeitwert der Technik und der beschädigten Bausubstanz belaufe sich auf

rund 750.000 Euro, die Wiederbeschaffungskosten der beschädigten und teilweise zerstörten Fahrzeuge auf mehr als 3,3 Mio. Euro. Eine konkrete Förderhöhe hatte das Innenministerium bislang nicht beziffert.

*Landkreis Nordwest-Mecklenburg,
Ministerium für Inneres, Bau und
Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern*



Totalverluste: Unter den verbrannten Fahrzeugen waren u. a. Katastrophenschutz-, Einsatzleitwagen und Rettungswagen.



Bei der Arbeit: Die Feuerwehren konnten unter anderem auf diesen Radlader zurückgreifen.



IMPRESSUM

Mitgliederinformationen der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern, mit Unterstützung des LFV Mecklenburg-Vorpommern

Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:
LFV Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle
Tel.: 0385 3031-800, Fax: 0385 3031-806
E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de
www.landesfeuerwehr-mv.de

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion FEUERWEHR,
Ernst-August-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur FEUERWEHR.

Für unverlangt an die Redaktion FEUERWEHR eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Förderprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“

Erstes von 40 LF 20 übergeben

Der 27. Oktober 2023 war ein großer Tag für die FF Schwerin/Warnitz – auf dem Gelände der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz MV (LSBK MV) erhielt die Wehr ihr neues LF 20. Es war auch ein

„ZUKUNFTSFÄHIGE FEUERWEHR“

Mit dem 2020 gestarteten Förderprogramm stellt das Land Mecklenburg-Vorpommern 50 Mio. Euro zur Verbesserung des flächendeckenden Brandschutzes bereit, um Gemeinden als Träger des gemeindlichen Brandschutzes bei der Beschaffung moderner Einsatzfahrzeuge zu unterstützen. Die vom Land organisierte Zentralbeschaffung soll die einzelnen Beschaffungen insgesamt vergünstigen.

Dafür stehen zwei Vorhaben im Fokus: Im bereits abgeschlossenen ersten Projektteil wurden v.a. für kleine Feuerwehren 265 TSF-W beschafft. Der zweite Teil, der nun startet, wird 2024 mit den weiteren Auslieferungen fortgeführt. Er betrifft 40 LF 20 und elf TLF 3000.

Zusätzlich gingen, basierend auf den Lehren aus dem Großfeuer bei Lübbtheen im Sommer 2019, bereits elf geländegängige TLF-W an Landkreise und kreisfreie Städte.

großer Tag für das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, denn das Fahrzeug, dessen Schlüssel Landesinnenminister Christian Pegel hier symbolisch übergab, war das erste von insgesamt 40 Löschruppenfahrzeugen dieses Typs, die im Rahmen Landesprogramms „Zukunftsfähige Feuerwehr“ (siehe Infokasten) beschafft werden. „15 der 40 neuen LF 20 werden über das Programm gefördert, die restlichen Kommunen freuen sich über den erzielten Preisvorteil“, teilte das Innenministerium mit: „Je nach finanzieller Lage hat das Land die jeweilige Kommune bei der Anschaffung mit 70 bis 80% der Kosten unterstützt.“

Insgesamt rund 50 Mio. Euro investiert das Land über das Programm „Zukunftsfähige Feuerwehren“ in die Verbesserung des flächendeckenden Brandschutzes, davon ca. 35 Mio. in bereits ausgelieferte Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wasser (TSF-W) und 5,4 Mio. in nun im zweiten Schritt folgende LF 20 und Tanklöschfahrzeuge (TLF) 3000. „Ich freue mich sehr, dass wir den zweiten großen Programmteil beginnen können“, so Pegel. Die Fahrzeuge decken mit Löschwassertanks von 2.500 bzw. 3.500 l Fassungsvermögen das Einsatzspektrum zwischen den TSF-W und den



Foto: IM MV

Startschuss: Christian Pegel übergibt symbolisch den Schlüssel des neuen LF 20 an die FF Schwerin/Warnitz – weitere Feuerwehren sollen ab Oktober 2024 baugleiche Fahrzeuge erhalten.

TLF-W (MV) ab. Ab Oktober 2024 sollen die restlichen Fahrzeuge monatlich in verschiedenen Chargen an die Feuerwehren im Land übergeben werden. Insbesondere werden Feuerwehren unterstützt, die auch überörtliche Aufgaben wahrnehmen.

*Ministerium für Inneres,
Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern*

Neue Leitung der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz MV

Am 23. Oktober 2023 wurden Brandoberrat **Johannes Schuld** als neuer Leiter und **Dr. Christoph Eicher** als Stellvertretender Leiter der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz (LSBK) offiziell ernannt. Die jeweilige Funktion üben beide seit dem 1. Oktober 2023 aus. „Ich freue mich, dass wir mit Johannes Schuld einen langjährigen Mitarbeiter aus der Reihe der Kollegen die Leitung unserer Landesschule übertragen können. Er kennt die LSBK wie aus dem Effeff und hat maßgeblich zu der guten Entwicklung der Schule in den letzten Jahren beigetragen“, so Innenminister Christian Pegel.

Der 43-jährige Brandoberrat leitete seit 2019 den Lehrbereich und war bereits Stellv. Schulleiter. „Mir ist wichtig, dass die LSBK ein Ort der Entwicklung ist. Lehrgangsteilnehmer, aber auch andere Gäste aus dem Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes, sollen uns mit einem Mehrwert verlassen“, beschrieb er seine

persönliche Motivation im neuen Amt. Der Stellv. Schulleiter Dr. Christoph Eicher leitet nun auch den Bereich „Lehre“. Der promovierte Ingenieur für Maschinenbau und Verfahrenstechnik bringt neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Nutzfahrzeug-

branche breite Erfahrung aus dem Brand- und Katastrophenschutz mit. Er unterrichtete bereits an der dualen Hochschule Baden-Württemberg.

*Ministerium für Inneres, Bau und
Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern*

Offizielle Amtseinführung:
(v.l.) Innenminister Pegel führt Johannes Schuld und Dr. Christoph Eicher in ihre neuen Ämter ein.



Foto: IM MV